

Tetramorium caespitum



T. caespitum besiedelt offene, xerotherme Habitate aller Arten, auch in Siedlungsbereichen. Ihre Nester können sehr stark bevölkert sein (bis zu 31.000 Arbeiterinnen) und sind oft an einem großen Erdhaufen zu erkennen. Auffallend ist der erhebliche Größenunterschied zwischen Königin und Arbeiterinnen.

T. caespitum verhält sich gegenüber anderen Ameisen sehr aggressiv gegenüber Angehörigen der gleichen Art aus fremden Kolonien.



Artenverzeichnis	
Familie	Formicidae (Ameisen)
Unterfamilie	Myrmicinae (Knotenameisen)
Tribus	Crematogastrini (ehem. Tetramoriini)
Gattung	Tetramorium

Art	Tetramorium caespitum
Deutscher Name	Gemeine Rasenameise
Lebensraum/Heimat	Mitteleuropa; dominiert auf Sandböden des Tieflandes
Königinnen	claustral; monogyn
Arbeiterinnenunterkasten	monomorph
Nahrung	Samen, Honigtau, tote Insekten - selten wird auch gejagt
Winterruhe	Ja
Schwärmzeit	Anfang Juni - Anfang August
Aussehen/Färbung	rotbraun bis dunkelbraun; Königin dunkler;
Puppen	Nacktpuppen
Körpergröße	Arbeiterinnen: 2-4 mm; Königinnen: 6-8 mm; Männchen: 5-7 mm;
Koloniegröße	bis zu 31.000 Arbeiterinnen
Luftfeuchtigkeit Arena/Nest	Arena: 30 - 50% Nestbereich: 50 - 60%
Temperatur Arena/Nest	Arena: 18 - 28°C Nestbereich: 21- 24°C
Bodengrund Arena	Sand, Sand-Lehm, Humus
Nestformen	Erdnester zwischen Pflanzenstengeln und unter Steinen, häufig mit einem ausgeprägtem Aushub. Ytong, Farm, Gips
Einschätzung der Haltungsschwierigkeit	auf einen ausreichenden Ausbruchsschutz ist zu achten
Sonstige Angaben	Es verbergen sich mehrere Arten unter dem Namen "Tetramorium caespitum". Deswegen spricht man auch oft vom Tetramorium caespitum Komplex.